

what' a man to do

KuroTsuki | BokuAka

Von Crispie

Kapitel 13: Trouble.

Tsukki P.O.V

Sollte oder sollte er sie nicht auf die Sache mit der Kapitänsliste ansprechen?

Auf der einen Seite interessierte es ihn nicht die Bohne, ob sein Team nun gewinnen oder verlieren würde, schließlich war er von vornherein gegen dieses lächerliche Turnier gewesen. Andererseits wollte er sich mit Sicherheit nicht noch mehr Probleme einheimsen, als eh schon vorhanden waren...

Letzten Endes entschied sich der Blonde dazu, auf seine anderen drei Mitstreiter zu zugehen und sie auf die Liste anzusprechen. Kaum bewegte er sich in ihre Richtung, richteten sich drei Augenpaare auf ihn, welche ihn finster anblickten. Gekonnt ignorierte er die bösen Blicke seiner Teamkameraden und stellte sich ihnen gegenüber.

„Hat einer von euch die Kapitänsliste abgegeben?“

Sofort entglitten Bokutos Gesichtszüge und ein schwarzer Schatten bildete sich auf seiner Stirn. Ihn konnte Tsukishima mit Sicherheit unter der Kategorie „nicht abgegeben“ setzen. Blieben also noch zwei übrig.

Sein Blick schweifte weiter zu Kageyama. Dieser sah ihn immer noch düster an, wick aber den goldbraunen Iriden aus und murmelte ein unverständliches „Hmpf, wer denkt schon bitte an sowas.“ vor sich hin.

„Verstehe“, antwortete der Blonde nicht gerade begeistert. Wenn Kuroo ihm nun die selbe Antwort wie seine beiden anderen Mitspieler geben würde, stünden sie vor einem großen Problem:

Davon abgesehen, dass sie keine wirkliche Strategie hatten und einen erheblichen Nachteil gegenüber den anderen Teams haben würden, konnte ihnen keiner wirklich garantieren, ob die Reihenfolge des Kapitäns ausgelost wurde. Es konnte schließlich gut möglich sein, dass sie aus dem Turnier disqualifiziert werden würden, da sie nicht die Regeln beachtet und keine Liste abgegeben hatten.

Kritisch sahen seine Augen zu Kuroo hinüber und zuckte innerlich zusammen, als der Schwarzhaarige ihn ebenfalls ansah...

Hatte er ihn schon die gesamte Zeit über beobachtet? Und wieso wirkten seine Pupillen gerade katzenartiger, als je zuvor?

Noch ehe Tsukishima das Gefühl des Unwohlseins überkommen konnte, brach der Ältere den Blickkontakt ab und schüttelte lediglich den Kopf.

Das fing ja schon einmal gut an...

„Da ihr nun über die erste Disziplin Bescheid wisst, erkläre ich noch einmal die Regeln des Turniers“, verkündete Karasunos hübsche Managerin und rückte ihre Brille zurecht. „Ihr könnt euch pro Spiel maximal sechs Punkte holen. Am Ende des Turniers werden die Punkte zusammengezählt und das Siegerteam bestimmt. Sie werden nicht nur mit einem kleinen Sachpreis belohnt, sondern dürfen auch über die Strafe für das zuletzt platzierte Team entscheiden.“

Wenn Tsukishima dachte, dass ihn dieses alberne Turnier bisher schon angekotzt hatte, wurde es gerade um ein Zehnfaches verschlimmert. Wie sagte man es so schön: Schlimmer geht's immer!

Denn wenn sie tatsächlich den letzten Platz belegen sollten, konnten sie sich auf etwas nervenaufreibendes und hinterlistiges gefasst machen. Und so wie die derzeitige Stimmung im Team aussah, war es gar nicht mal so abwegig, dass sie es am Ende waren, die bestraft werden würden.

„Nachdem die allgemeinen Regeln zum Turnier nun geklärt sind, würde ich euch bitten, Shirofuku-san und Suzumeda-san zu folgen.“

Bevor sich Tsukishima überhaupt die Frage stellen konnte, was nun wegen der Angelegenheit bezüglich der Kapitänsliste passieren würde, stieg Kiyoko von der Bühne herunter und wollte scheinbar zu ihrer Gruppe. Und sie sah alles andere als erfreut aus.

Konnte dieser Tag eigentlich noch beschissener werden?

Inzwischen hatte scheinbar auch der Rest aus seiner Mannschaft bemerkt, dass die schwarzhaarige Schönheit schnurstracks auf sie zuing und stellten ihre jeweiligen Gespräche ein.

Als Kiyoko vor ihnen stehen blieb, hatten ihre Lippen sich zu einem schmalen Strich gebildet und auch ihre Stirn war in Falten gelegt. „Ihr seid das **einzig**e Team, das keine Abgabe der Kapitänsliste gemacht hat. Damit wärt ihr disqualifiziert...“

Große Erleichterung durchströmte den blonden Middleblocker Karasunos. Nun musste er sich weder mit einem Haufen von Idioten aus seinem Team abgeben oder eventuelle Strafen aufgrund eines letzten Platzes über sich ergehen lassen, noch

längere Zeit Kuroos Nähe ertragen.

Zwar wollte er die Probleme wie mit Akaashi besprochen aus der Welt schaffen, die er mit einigen Leuten in letzter Zeit gehabt hatte, allerdings sah dies nicht vor, dass er dafür die gesamte Zeit über, der unmittelbaren Nähe von Nekomas Kapitän ausgesetzt sein musste.

„...allerdings haben Coach Ukai und ich uns zusammengesetzt und eine andere Lösung für dieses Problem gefunden.“

Tsukishimas innere Alarmglocken schrillten. *Was meinte sie mit **Lösung für dieses Problem gefunden? Doch nicht etwa...?***

Unauffällig fiel sein Blick auf Kuroo, welcher einen ziemlich gelassenen Eindruck machte und seine Hände locker in die Hüften gestemmt hatte.

Dieser Kerl war auch durch nichts aus der Ruhe zu bringen!

„Wir haben nun die Entscheidung für die Reihenfolge der Kapitäne in eurem Team übernommen. Ihr könnt weiterhin am Turnier teilnehmen, jedoch werdet ihr zur Strafe mit jeweils einem Minuspunkt pro Mitglied starten.“

Während Bokuto vor Freude mit seinem besten Freund ein High-Five austauschte und sogar Kageyama dazu bewegte es ihm gleich zu tun, musste Tsukishima alle Selbstbeherrschung aufbringen, um sich nicht die Handfläche an die Stirn zu klatschen. Es juckte ihn bereits in den Fingern.

Was waren das denn bitte für bescheuerte Bedingungen? Wieso konnten sie das Team nicht einfach disqualifizieren lassen? Mit dem Handicap würden sie doch so oder so verlieren und die Bestrafung des Siegerteams über sich ergehen lassen müssen!

„Ihr solltet jetzt besser zu den anderen Teams gehen. Der heutige Kapitän eures Teams wird Bokuto-san sein und...-“

Kiyokos letzter Satz erstickte im Keim, als Fukurodanis Kapitän die Hände in die Lüfte hob und lauthals „Hey, Hey, Hey, ich bin der Kapitän! War doch klar, schließlich bin ich der Größte!“ verkündete.

„Der größte **Vollidiot** definitiv“, fügte der Blonde in Gedanken hinzu und verdrehte innerlich die Augen.

Mit deutlich weniger Enthusiasmus als sein heutiger Kapitän, folgte ihm Tsukishima. Sein Kopf hatte schon längst angefangen zu arbeiten.

[I]Würde Bokuto überhaupt auf eine Strategie bauen? Erst recht wenn sie von ihm käme? Was würde sie im ersten Spiel erwarten?[/I]

* *

Kuroo P.O.V

Nach Außen hin wirkte Kuroo entspannt und zeigte keinen Anflug eines Problems. Doch in seinem Inneren tobte es.

Dieser kurze Augenblick zwischen ihnen, als sie sich mehrere Sekunden lang in die Augen gesehen hatten. Der Schwarzhaarige hatte das Verhalten Tsukkis genaustens beobachtet. Irgendwie wirkte er anders als vorhin beim Schultor.

War denn irgendetwas außergewöhnliches passiert?

Schnell schüttelte er seinen Kopf und fuhr sich entnervt durch die schwarze Mähne. Er sollte aufhören sich so viele Gedanken um ihn zu machen.

Wenn ihm nur die hübsche Managerin von Karasuno den Gefallen getan und ihn ausgetauscht hätte, würde er nicht stets an Tsukki denken müssen. Aber sie hatte ihm deutlich erklärt, dass dies gegen die Vorschrift für das Event entsprach und keine Extrawünsche geäußert werden konnten.

Seine Augen fokussierten sich auf den Rücken des Blondem, der einige Meter vor ihm ging. Auch wenn er sein Gesicht nicht sah, war sich Nekomas Kapitän ziemlich sicher, dass sein ehemaliger Kouhai mit den Gedanken schon längst beim ersten Spiel war und sich überlegte, wie sie am besten vorgehen konnten.

Je länger er Tsukkis Rücken anstarrte, desto klarer wurde ihm, dass der Jüngere noch schlanker wirkte, als ohne hin schon.

Hatte ihn die Trennung vielleicht mehr mitgenommen, als er zugeben wollte? Konnte es vielleicht sein, dass...-?

„Kuroo-san wieso starrst du Tsukki so merkwürdig an?“ Lev war an ihn herangetreten und sah ihn mit seinen smaragdgrünen Augen neugierig an.

Für diesen Satz würde er definitiv mit dem Leben bezahlen!

Zunächst vergewisserte sich der Schwarzhaarige, dass Tsukki nichts von der Frage des Halbrussen mitbekommen hatte, ehe er einen Todesblick auf ihn warf. Naiv wie der Jüngere war, bemerkte er noch nicht einmal den Zorn seines Kapitäns und klimperte weiterhin unschuldig mit den Wimpern.

Dieser kleine miese...

„Lev! Was stellst du jetzt schon wieder für einen Blödsinn an?“

Mit einem Mal zuckten zwei Köpfe zusammen und drehten sich in die Richtung der Stimme um. Kein Geringerer als Nekomas Libero stand vor ihnen und hatte die Arme eisern vor der Brust verschränkt.

„Yaku-Senpai!“, strahlte der Angesprochene und lief sogleich zu dem Drittklässler.
„Hast du etwa nach mir gesucht!?“

Mürrisch blickte ihn dieser an. „Auf dich Kleinkind muss man ja auch aufpassen. Bei dir endet schließlich alles in einer Katastrophe.“

„Aber passt der Begriff Kleinkind nicht eher zu...**AUA!**“, jaulte der Halbrusse laut auf, als ihn der Libero für die dumme Bemerkung zu seiner Größe, einen saftigen Tritt in den Hintern verpasst hatte.

In Gedanken notierte sich Kuroo, dass er Yaku für diese Aktion noch später danken sollte.

„Kann ich dir unsere Nervensäge überlassen? Ich müsste zurück zu meinem Team“, merkte der Middleblocker an und strich sich eine Strähne zurück.

„Klar, kein Problem...-“

„Hey! Ich bin keine Nervensäge...**AUTSCH!**“

* *

Tsukki P.O.V

Er hatte in den ersten paar Minuten gar nicht bemerkt, dass Kuroo sich aus heiterem Himmel aus dem Staub gemacht hatte. Erst als sie bei Shirofuku angekommen waren, wurde sein Verschwinden bemerkt und zwar von niemand anderem als **Bokuto**.

„Wo steckt er nur?“, jammerte sogleich der Wingspiker und zog eine Schnute.

Während Kageyama nach dem Schwarzhaarigen Ausschau hielt, richtete Tsukishima seine Sportbrille zurecht.

Woher zum Kuckuck sollte er denn bitteschön wissen, wo sich Kuroo aufhielt?

Andererseits könnte es durchaus sein, dass er es wusste, jedoch nicht wissen wollte. Ein komisches Gefühl kam in ihm hoch und es wurde unangenehm in seiner Brust.

Trieb er sich vielleicht doch bei seiner neuen Flamme herum? Und wenn ja, wo...

„Bro, da bist ja wieder!“

Durch den jubelnden Aufschrei Bokutos, wurde er plötzlich aus seinen Gedanken gerissen und bekam nur noch am Rande mit, wie dieser seinem besten Freund um den Hals fiel.

Dieser Anblick tat ihm tatsächlich etwas weh. Okay, vermutlich war **etwas** wohl die Untertreibung des Jahrhunderts. Auch wenn ihm sentimentales Geschwafel überhaupt nicht lag und er niemals ein Freund davon sein würde, dachte er über die Zeit nach, als alles zwischen ihnen noch in Ordnung war.

Was wäre gewesen, wenn er damals Kuroo diesen Brief nicht geschrieben hätte? Wäre zwischen ihnen alles wie beim alten geblieben?

In diesem Moment ertönte das Quietschen des Mikrophons und Suzumeda lächelte dem Publikum entschuldigend zu. „Da Shimizu-san so nett war und mich bat, dass erste Spiel als Schiedsrichterin zu fungieren, werde ich euch nun die Regeln für das erste Match erklären!“

Beinahe alle warteten gespannt darauf, was sie gleich erwarten würde.

„Jeweils ein Mitglied aus einer Gruppe schnappt sich ein Paar der Skier und stellt sich an die Startposition draußen auf. Beim Anpfiff müsst ihr versuchen mit den Skiern an den Füßen eine komplette Runde um das Schulgebäude zu laufen. Natürlich ist es wichtig für euch, schnellstmöglich das Ziel zu erreichen: Je besser euer Platz sein wird, desto höher wird eure Punktzahl ausfallen. Habt ihr das verstanden?“

Einstimmiges Nicken erfolgte und in den jeweiligen Teams wurde bereits jetzt schon diskutiert, wer in der ersten Disziplin antreten sollte.

Für Tsukishima war die Verkündigung des ersten Matches nichts weiter, als die Bestätigung dafür, dass dieses gesamte Turnier nichts weiter als eine lächerliche Tortur ihrerseits sein würde.

Sie sollten allen ernstes eine ganze Runde mit diesen Skiern um die Schule laufen, während draußen gefühlt ein halber Meter Schnee lag?

„Hey, hey, hey, alle zuhören! Ich habe was zu sagen“, teilte Bokuto sogleich seinem Team mit und erntete verwunderte und skeptische Blicke zugleich. „Ich werde gleich für uns an den Start gehen!“

Die Reaktion darauf, fiel unterschiedlich aus: Kageyama starrte ihn lediglich erstaunt an, während Kuroo anfing ihn auszulachen.

Und Tsukishima selbst? Ihn überraschte es keinesfalls, dass der Wingspiker gleich in der ersten Runde antreten wollte. Das war schließlich seine...Bokuto-Art.

*Das würde mit Sicherheit schief gehen...**definitiv!***

* *

Kuroo P.O.V

Schon wieder schweiften seine Augen zu ihm! Verdammt noch mal, was war nur los mit ihm?

Kuroo hatte sich schon wieder dabei erwischt, wie sein Blick zu dem blonden Middleblocker Karasunos gewandert war, als sich alle Teammitglieder nach draußen versammelt hatten. Eigentlich sollte er seinen besten Freund anfeuern, welcher begeistert seine Skier angezogen hatte und seinem festen Freund zuwinkte, welcher sich im Publikum vor Scham die Hand vor das Gesicht hielt.

*Nun ja...**eigentlich.***

Stattdessen hatte er sich mal wieder dabei erwischt, wie er seine Ex-Affäre angestarrt hatte. Ihm war durchaus bewusst gewesen, dass es nicht einfach werden würde, wenn sie sich wieder gegenüber stehen würden, keine Frage.

*Dass es ihn allerdings **so** sehr mitnehmen würde...*

„Tetsuschka, da bist du ja!“

Überrascht blickte Kuroo zu seiner Linken und sah in zwei leuchtende Smaragde.

„Oi Alisa, was machst du denn hier? Solltest du nicht da drüben bei Akane-chan stehen?“, wunderte sich Nekomas Kapitän und deutete in deren Richtung.

Belustigt hielt sich die Halbrussin eine Hand vor ihrem Mund und begann zu kichern. „Aber Tetsuschka! Mein Bruder tretet doch in der ersten Runde an und von hier aus sehe ich ihn doch viel besser.“

Touche!

Ein mildes Lächeln umspielte seine Lippen und seine Augen wanderten zur Startlinie. Tatsächlich stand dort Lev an der Startposition und wirkte etwas wackelig auf den Skiern.

*Wieso stellte **Gruppe C** ausgerechnet den größten Tollpatsch unter ihnen für diese Disziplin auf? Oder wollte ihn Yaku wieder einmal für irgendetwas bestrafen?*

„Los Lyovochka! Du schaffst es!“

Alisa feuerte ihn mit vollem Einsatz an und winkte ihm auch zu. Umso mehr freute sie sich, als ihr jüngerer Bruder sie zwischen den ganzen anderen Spielern ausfindig machen konnte und ihr zuwinkte.

Irgendwie faszinierte Kuroo ihre positive Art. Sie war nicht nur mit ganzem Herzen bei ihrem Bruder, sondern schätzte auch die Zeit mit ihm selbst, dass wusste der Schwarzhaarige.

„Aufgepasst an alle Anwesenden“, ertönte Shirofukus Stimme durch das Mikrofon und alle widmeten nun der Rothaarigen ihre Aufmerksamkeit. „Gleich beginnt der

Startschuss, somit möchte ich unsere Teilnehmer schon einmal bitten, sich auf das kommende Signal vorzubereiten und sich an die Startlinie zu stellen.“

Alle sieben Teilnehmer schienen noch nie entschlossener gewesen zu sein. Motiviert standen sie Schulter an Schulter an der Linie.

„Seid ihr bereit? Auf die Plätze...fertig...**LOS!**“

Kaum läutete das Signal, rannten alle wie die Wilden darauflos. Jedoch hatte der ein oder andere das Problem, überhaupt auf beiden Beinen stehen zu können. Verständlich, wenn man mit zwei Skiern an den Füßen durch den Schnee laufen und das Schulgebäude umrundet haben musste.

So erging es beispielsweise Lev oder auch Hinata.

Bokuto dagegen schien sich bisher gar nicht so schlecht zu schlagen und belegte immerhin den dritten Platz, soweit es Kuroo nach knapp einem Viertel der Strecke beurteilen konnte. Trotzdem wirkte er mit den Skiern seiner Meinung nach, wie ein bescheuerter Vogel.

„Tetsuschka, nicht träumen! Du solltest lieber deinen besten Freund anfeuern!“, wies ihn Alisa freundlich hin, woraufhin er mit einem entschuldigenden Lächeln reagierte und nach Bokuto Ausschau hielt. Doch scheinbar war dieser bereits um die Ecke abgebogen.

Vielleicht könnte ihr Team trotz des Handicaps mit den Minuspunkten tatsächlich einen guten Start in das Turnier hinlegen.

„Damit ihr euch nicht fragen müsst, wie der Zwischenstand bei den einzelnen Spielern aussieht, wird mir Suzumeda-chan zusammen mit Takeda-Sensei, die sich auf der anderen Seite des Schulgebäudes befinden, gleich einen Zwischenbericht in Form einer Nachricht auf meinem Handy mitteilen!“

Große Aufregung herrschte im Publikum und es wurde gleich quer durcheinander geredet und spekuliert, wer wohl welchen Platz zurzeit belegen würde. Selbst als Kuroo einen kurzen Blick zu Akaashi, Kageyama und Tsukki riskierte, schienen sie höchst konzentriert und in Gedanken vertieft zu sein.

Was wohl Tsukki schätzte...

„Nun hier die Verkündung der Platzierungen von unten nach oben: Sarukui...Narita...Hinata...Lev...Konoha...Bokuto...Kai!“

Bokuto hatte es wirklich auf den zweiten Platz geschafft, Respekt!

Was viele jedoch erstaunte war die Tatsache, dass Lev nicht auf dem letzten Platz gelandet war. Insgeheim musste Kuroo zugeben, dass er ihm nicht einmal zugetraut hätte auch nur zwei Minuten auf den Beinen bleiben zu können.

„Sieht dich das Kerlchen mit den blonden Haaren immer so finster an, Tetsuschka?“

Die naive Frage Alisas brachte ihn gerade völlig aus dem Konzept.

Welches blonde Kerlchen? Sie meinte doch nicht etwa...-?

Reflexartig drehte er sich in Tsukkis Richtung um und erwischte ihn auf frischer Tat, wie er ihn anvisierte und blitzschnell wieder den Blick nach vorne richtete. Seine Augen hafteten noch einige Sekunden lang an ihm, in der Hoffnung eine Erklärung für sein Verhalten zu finden.

„Schau mal, da kommen die ersten Spieler!“, riss ihn Alisa euphorisch aus seiner Gedankenwelt und zog ihn am Ärmel.

Zu seiner Überraschung hatte es Bokuto inzwischen auf den ersten Platz geschafft, gefolgt von Kai und...**LEV!?**

Okay...dieser Junge besaß mehr Glück als Verstand, soviel stand fest!

Es war ein Kopf an Kopf rennen und alle drei Kandidaten gönnten sich wirklich nichts! Das Publikum feuerte ihren jeweiligen Spieler an. Motivierten sie noch für die letzten Meter. Und es schien wirklich darauf hinauszulaufen, dass Bokuto den ersten Platz belegen würde, wenn auch nur knapp.

Er hatte es geschafft. Der Sieg war in greifbarer Nähe. Noch nie hatte Kuroo diesen Ehrgeiz in den Augen seines besten Freundes gesehen.

„Es sieht fast so aus, als würde der erste Platz für die erste Runde des Turniers an Boku...-“, wollte Shirofuku gerade kommentieren, als sie auf einmal verstummte.

Nicht nur sie. Alle taten es.

Denn es geschah etwas unvorhergesehenes. **Das Unmögliche!**

Genau fünf Meter vor dem Ziel, setzte Levs berühmt-berüchtigte Tollpatschigkeit ein. An sich keine schlimme Sache, hätte er in diesem Moment nur sich zu Boden geworfen. Stattdessen hatte er auch noch Bokuto mit sich gerissen.

Beide landeten ziemlich unsanft im Schneehaufen und ernteten anschließend das Gelächter der Leute. Nicht von allen, aber von den meisten.

„Los LYOVOCHKA! Nur noch diese lächerlichen paar Meter“, ertönte es von der Halbrussin, während Kuroo nur den Kopf schütteln konnte.

Kai sah die beiden kurz an, ehe er auf das Ziel zusteuerte und den ersten Platz belegte.

„Und der Gewinner aus Runde eins ist...Kai!“

Mit großer Mühe schafften es Lev und Bokuto sich aufzurappeln, wobei letzterer von beiden ziemlich weggetreten aussah. Vermutlich durch den Verlust seines ersten Platzes.

Ihre Konkurrenz schief jedoch nicht. Hinata und Konoha waren kurz davor sie zu überholen.

„Na los! Zeig es ihnen Bo oder besitzt du etwa nur einen großen Schnabel?!“, rief Kuroo ins Publikum, um seinen besten Freund etwas anzustacheln – mit Erfolg!

Der Wingspiker versuchte die letzten Meter schnellstmöglich hinter sich zu bringen, doch Lev wollte sich so einfach nicht geschlagen geben.

Skier an Skier – Zentimeter um Zentimeter – Stärke um Stärke.

Beide gaben ihr bestes. Beide waren von den Strapazen schon ziemlich erschöpft. Und so geschah es, dass sie gleichzeitig das Ziel erreichten und sich anschließend auf den Schnee fallen ließen.

Von überall hörte man Jubelschreie. Sogar Yaku war aufgesprungen und rannte auf Lev zu.

Plötzlich wurde der Schwarzhaarige von Alisa umarmt, welche ihm einen Kuss auf die Wange drückte und andauernd schrie „Bravo, Brüderchen!“

Vermutlich hatte sie nur aus Freude über den zweiten Platz für ihren Bruder so reagiert. Etwas perplex hielt sich Kuroo die geküsste Stelle hin und strich darüber.

Genau in diesem Moment nahm er weder Akaashis Seitenblick wahr, noch das Tsukki verärgert in die Turnhalle stürmte...

* *

Tsukki P.O.V

Wie konnte er nur so naiv sein und denken, dass die Probleme zwischen ihnen durch ein einfaches Gespräch gelöst werden könnten?

Ihm war im Moment alles scheiß egal. Jeder konnte ihn gerade mal kreuzweise. Jetzt hatte er definitiv die Nase gestrichen voll! Er hatte sogar Akaashi und Bokuto einfach stehen gelassen und seine Sporttasche mitgenommen. Einer der Anderen würde sie schon zu seinem Haus bringen.

Sogar ihr überraschender zweiter Platz vor versammelter Mannschaft ging ihm gekonnt am Arsch vorbei. Was ihn mehr zur Weißglut trieb war nicht etwa die Tatsache, dass Kuroo scheinbar wieder glücklich in einer Beziehung war, nein! Das was ihn am allermeisten aufregte war, dass er allen sein Glück auf dem Silbertablett

servieren musste.

*Er war keines Wegs eifersüchtig, nicht solange er **Tsukishima Kei** hieß!*

Energisch steckte er den Schlüssel in das Schloss seiner Haustür und wollte beinahe gewaltsam die Tür aufsperrern, als er hinter sich, eine ihm sehr vertraute Stimme wahrnahm:

„Wir haben uns eine lange Zeit nicht mehr gesehen, nicht wahr Kei?“